

Unfallfragebogen

Bitte beachten Sie, dass Sie die Regulierung beschleunigen, wenn Sie alle Fragen beantworten. Trotzdem ist es selbstverständlich kein Problem, wenn Ihnen einzelne Daten nicht bekannt sein sollten.

Die Fragen erfassen die meisten Sachverhalte und sind ausreichend, die Regulierung zumindest einzuleiten. Dennoch kann es vorkommen, dass in Ihrem Fall weitere Informationen notwendig sind. In diesem Fall werden wir diese noch bei Ihnen erfragen.

Sollen mehrere Personen wegen des gleichen Unfalls durch uns vertreten werden (insbesondere Fahrer und Beifahrer), halten Sie vor der Einsendung von mehr als einem Fragebogen bitte zunächst unbedingt Rücksprache mit uns.

1. Ihre Personalien

Name:	Vorname:
PLZ:	Ort:
Strasse:	Telefon:
Fax:	email:
Beruf:	Kennzeichen des beschädigten KFZ:
Bank:	IBAN:

2. Gegner

a) Halter gemäß Fahrzeugschein

Name:	Vorname:
PLZ:	Ort:
Strasse:	Telefon:
Versichert bei:	Policen-Nr.:

Wenn Kfz-Unfall, Kennzeichen gegnerisches Fahrzeug:

b) Fahrer (falls abweichend vom Halter gemäß Fahrzeugschein)

Name:	Vorname:
PLZ:	Ort:
Strasse:	Telefon:

3. Unfallhergang

Unfallort:	
Unfalltag:	Unfallzeit:

Wurde der Unfall durch die Polizei aufgenommen? Ja Nein

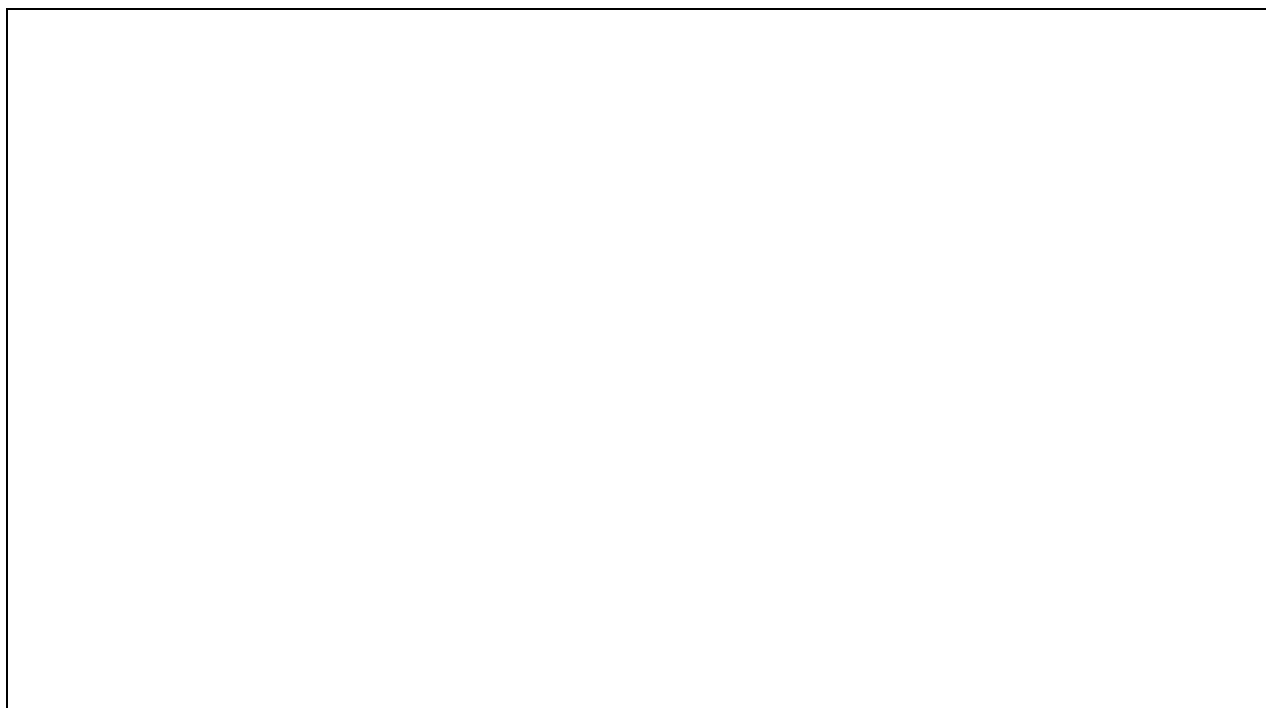
Dienststelle:

Aktenzeichen:

Andere am Unfall Beteiligte (*Name, Anschrift, Kfz-Kennzeichen, ggf. auf gesondertem Blatt*):

Unfallzeugen (*Name, Anschrift, ggf. auf gesondertem Blatt*):

Genauer Unfallablauf mit Skizze (*ggf. auf gesondertem Blatt*):



4. Bei Ansprüchen wegen Sachschäden

Was wurde beschädigt:

Art und Umfang der Beschädigung:

Wer ist Eigentümer der beschädigten Sache?

Name:

Vorname:

PLZ:

Ort:

Strasse:

Telefon:

Gehört sie zum Betriebsvermögen: Ja Nein

Vorsteuerabzugsberechtigt: Ja Nein

Anschaffungsdatum:

Preis:

Wiederherstellungskosten:

Reparaturdauer:

Hat jemand die Sache schon besichtigt? Ja Nein

Wenn ja: durch wen?

Wenn ein beschädigtes Kraftfahrzeug noch nicht durch einen Sachverständigen besichtigt wurde, halten Sie bitte Rücksprache mit uns, damit wir Ihnen einen kompetenten Sachverständigen, der nicht regelmäßig für die Versicherungswirtschaft arbeitet, benennen können.

Frühere Schäden; Anzahl und Umfang:

5. Bei beschädigtem Kfz:

Bei welcher Versicherungsgesellschaft und unter welcher Police-Nummer war das Kfz zum Zeitpunkt des Unfalls versichert?

Haftpflicht-Vers.:

Nr.:

Vollkasko-Vers.:

Selbstbeteiligung €:

Nr.:

Teilkasko-Vers.:

Selbstbeteiligung €:

Nr.:

Rechtsschutz-Vers.:

Nr.:

Bitte zusätzlich eine Kopie des Fahrzeugscheins beifügen und den Kilometerstand mitteilen.

6. Bei Ansprüchen wegen Personenschäden

Geburtsdatum:

Familienstand:

Zahl/Alter der Kinder im eigenen Haushalt:

Ausgeübter Beruf:

Selbstständig: Ja Nein Monatliches Nettoeinkommen:

Bezieht der Verletzte unabhängig von diesem Unfall eine Rente? Ja Nein

Von wem: Höhe monatlich:

7. Angaben zu den Verletzungen

Ergänzend werden wir Ihnen in diesem Fall ein Formular zur Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht übersenden, damit die Versicherung des Unfallverursachers dort Arztberichte anfordern kann. Diese werden zur Bezifferung des Schmerzensgeldes an uns weitergeleitet.

Art/Umfang:

Sicherheitsgurt angelegt/Sturzhelm getragen? Ja Nein

Krankenhausaufenthalt von: bis (voraussichtlich):

Name und Anschrift des Krankenhauses:

Tel.:

Ambulant behandelnde Ärzte (*ggf. auf gesondertem Blatt*):

Tel.:

Sind sie krank geschrieben? Ja Nein von: bis (voraussichtlich):

Lag Berufsunfall vor bzw. ereignete sich der Unfall auf dem Weg von oder zur Arbeit? Ja Nein

Wenn ja: Welche Berufsgenossenschaft ist zuständig?

Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Gewissen gemacht.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Vollmacht und Abtretungserklärung

Zustellungen werden nur an den Bevollmächtigten erbeten!

Rechtsanwaltskanzlei Matzkeit, Kirchplatz 6, 42489 Wülfrath

wird hiermit in Sachen

wegen

Vollmacht erteilt

1. zur Prozessführung (u. a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
2. zur Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen, zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten- und sonstigen Versorgungsauskünften;
3. zur Vertretung und Verteidigung in Strafsachen und Bußgeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich der Vorverfahren sowie (für den Fall der Abwesenheit) zur Vertretung nach § 411 Abs. 2 StPO und mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §§ 233 Abs. 1, 234 StPO, zur Stellung von Straf- und anderen nach der Strafprozessordnung zulässigen Anträgen und von Anträgen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen, insbesondere auch für das Betragsverfahren;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren und bei außergerichtlichen Verhandlungen aller Art (insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer);
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z. B. Kündigungen) in Zusammenhang mit der oben unter „wegen ...“ genannten Angelegenheit.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auch auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungsverfahren sowie Insolvenzverfahren über das Vermögen des Gegners). Sie umfasst insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlungen durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die von dem Gegner, der Justizkasse, Vollstreckungsorganen oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht zu nehmen.

Ferner tritt der Bevollmächtigende Kostenerstattungsansprüche und sonstige Ansprüche gegenüber dem Gegner oder Dritten in Höhe der Honorar- und Erstattungsansprüche des Bevollmächtigten an diesen, dies annehmenden, ab.

_____, den _____

In Sachen

wegen

Belehrung

nach § 49b Abs. 5 Bundesrechtsanwaltsordnung

Hiermit bestätige ich,

in vorgenannter Angelegenheit darüber belehrt worden zu sein, das sich die zu zahlende Vergütung nach dem Gegenstandswert richten.

Diese Belehrung wurde mir am heutigen Tag von

Rechtsanwalt Markus Matzkeit

Rechtsanwältin Karin Wroblowski

Rechtsanwältin Nicole Walters-Nagakura

erteilt und erläutert.

_____, den _____
